

## Verpacht- und Vererbleihungen.

1) Es sollen nachfolgende, vor Cassel belegene und von allen Beschwernungen frey seyhende, sogenann- te Seegelsche Lehn-Ländereyen und resp. Garten, welche zu Michaeli d. J. in Pacht vacant wer- den, als: a)  $2\frac{1}{2}$  Acl. am Heckershäuserweg, zwischen des Dr. Kalkhofen und Caspar Dehnd Erben im Vorderfeld, lt. Cassel. Steuer-Charte sub Lit. L. Nr. 76. b)  $2\frac{1}{2}$  Acl. am Grünemweg, zwischen Hans Wilhelm Andreas und Johannes Bertsch Erben im Vorderfeld, lt. Cassel. Steu- er-Charte sub Lit. L. Nr. 24. c)  $2\frac{1}{2}$  Acl. überm Grünemweg, zwischen des Forstverwalters Stu- benrauch und Notari Erben im Vorderfeld, lt. Cassel. Steuer-Charte sub Lit. L. Nr. 28. d)  $2\frac{1}{2}$  Acl. unter dem Heigelsberge an der Ahne, zwischen Postmeisters Bödicker und Ellenbergerl Erben Wiese, der Kamp genannt, lt. Cassel. Steuer-Charte sub Lit. A. A. Nr. 4. und e)  $\frac{1}{2}$  Acl. am Clauswege, zwischen Dr. Hollsteins und Henrich Wirten Erben, lt. Cassel. Steuer-Charte sub Lit. A. Nr. 13. gelegen; sodann f) ein Garten à  $1\frac{1}{2}$  Acl. 7 Rut. vor dem Leipzigerthor hinu- dem Todtenhof bey dem steinern Brückchen, zwischen dem engen Gäßchen und dem Silberdiene- Weissenstein gelegen, welcher in der Cassel. Steuer-Charte sub Lit. G. G. Nr. 90. und 91. auf- gezeichnet ist, von vorbesagter Zeit an auf 9 oder mehrere Jahre an den Meistbietenden verpacht- werden. Diejenigen also, welche das ein oder andere Stück in Pacht zu übernehmen, geson- nend sind, können sich Donnerstags den 28ten May Morgensfrühe 9 Uhr in der Frau Kiege-Zim- mermeisterin Ränge Behausung hinter dem Fürstl. Posthause eine Treppe hoch einfunden, ihr Ge- bot thun, und das weitere nach Befinden erwarten. Cassel den 4ten May 1795.

2) Das adl. von Bodenhausisch-Niederganderische Vorwerk in und vor Heberode, welches mit Pa- tritag 1796. Pachtlos wird, und welches außer denen erforderlichen Gebäuden, in 3 Hufen und 12 Morgen Land und Wiesen, sodann in der Schäferey und sonstigen Gerechtigkeiten besteht soll künftigen Sonnabend den 20ten Junii d. J. auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige können sich in präfixo des Morgens um 9 Uhr allhier melden, die Pachtconditio- einsehen, bieten, und der Meistbietende, salva tamen ratificatione der Gutsherrschafft, des Zu- schlags gewärtigen. Niedergandern den 25ten April 1795.

Chr. L. Collmann, Amtmann.

3) Kraft habenden Auftrags soll die aus einem Mahl- und einem Schlaggang bestehende von Amelnrutsche vor Hofgeismar belegene Mühle, die Labemühle genannt, worzu, außer dem da- bey gelegenen Garten,  $5\frac{1}{2}$  Acl. Land, und  $3\frac{1}{2}$  Acl. Wiesen gehören, von Michaelistag d. J. auf 3- oder 6 Jahre anderrwärts, an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden. Die nu- solche zu pachten gesonnen, und, daß sie des Mühlenwesens kundig, auch die erforderliche Cau- tion zu leisten im Stande seyn, obrigkeitliche Attestate bezubringen vermögen, können sich in dem auf Montag den 6ten Julii d. J. anberaumten Termin des Vormittags von 9 Uhr an, be- dem Hofgeismarischen Gesundbrunnen in des Tracteur Kelmers Wohnung einfunden, die Bedin- gungen, die auch vor dem Termin alhier bey der Commission eingesehen werden können, vernel- men, ihr Gebot thun, und der Meistbietende Zuschlags gewärtigen. Carlshoven den 11. Ma- 1795.

4) Zu Klosteramt Hilwardshausen soll den 6ten Junii d. J. auf dassiger Amtstube, früh 10 Uhr vor Waake belegene Hottenhauser Frucht-Zehnte, auf die nächste Erndte, sub sperati Königl. Regierung, dem Meistbietenden verpachtet werden.

## Zu vermietthen:

- 1) In der Martinistraße beyrn Kaufmann Holzschue die 2te Etage, bestehend in 1 Saale, 1 Stu- be, 2 Kammern, 1 Küche, abgetheilten Keller und Holzstall, mit oder ohne Meubels; sogleich oder auf Johanni.
- 2) In der Schirmerischen Hrn. Erben Behausung auf der Oberneustadt, der Kirche gegen über, in der 2ten Etage 1 Stube, 2 Kammern und 1 Küche; auf Johanni.